(Zweites Blatt.)

# Thorner Zeitung.

Nr. 251 — Mittwoch, den 26. Oktober — 1898.

## Die Drehorgel.

Skizze von **François Coppée.**
Dentsch von **Georg Linz.**

(Nachdruck verbvten.)

I.

Wie doch die Musik das Heimweh erweckt! Was für alte Erinnerungen sie hervorruft! Und wie traurig in der Novemberdämmerung der weinerliche Ton der Drehorgel klingt, die eine alte Polkamelodie spielt.

Eine alte Polka, nach der vor 15 Jahren ganz Paris tanzte. als Du, junge Frau, kaum 18 Jahre alt warst; ja Du, arme, blonde Verblühte, die einen Hut aus blauem Sammet trägt, schon recht abgetragen für seine neuen Bindebänder, und den Wagen in dem dein drittes Kind schläft, unter die blätterlosen Platanen des traurigen Vorstadt-Boulevards schiebst.

Wie hübsch warst Du zu der Zeit, als man diese Polka in den Bürgerkränzchen spielte, wo man mit Limonade und kleinen Kuchen bewirthet wurde. Wie ein Frühlingsmorgen sahst Du damals mit deinem frischen ovalen Gesichtchen aus und den wunderschönen, welligen Goldhaaren, von denen Du nun die Hälfte verloren hast. Ohne Mitgift! Ja, Du hattest keine Mitgift. Konnte es auch anders bei der Tochter eines ehrlichen Bureaubeamten sein, der von seinen Vorgesetzten nichts als dieses entmuthigende Zeugniß erhielt: „Guter und bescheidener Arbeiter, in seinem Amte sehr brauchbar"!

Ohne Mitgift! Alle Spiegel des Saales sagten Dir, daß Du keine brauchtest, als Du am Arme Deines Vaters eintratst strahlend in einer rosafarbenen Wolke. Wer konnte da ahnen, daß die Mama der Toilette wegen zu Hause geblieben war, Deinen Rock auf dem Eßtisch geplättet hatte, und daß Du selbst Dein Kleid zugeschnitten und genäht hattest? Trugst Du nicht Handschuhe bis zum Ellenbogen? Wie hätte da man ahnen können, daß Du an den Fingerspitzen Nadelstiche hattest?

Höre die alte Polka, die die knarrende Drehorgel in der Novemberdämmerung spielt! Sollte man nicht meinen, es sei der von Schluchzen unterbrochene Gesang einer Irren?

Er forderte Dich oft auf mit ihm diese Polka zu tanzen, der schöne, dunkle junge Herr mit militärischem Schnurrbart, so elegant in seinem gut sitzenden Frack, Dein Tänzer, den Du in Gedanken mit seinem Vornamen „Fritz" nanntest. Er forderte Dich auf, diese Polka mit ihm zu tanzen, und die Mazurka und den Walzer auch. Deine Stimme zitterte ein wenig, wenn Du „Ja, mein Herr" antwortest, und deine Hand zitterte auch, wenn Du sie in die seinige legtest; denn er war aus guter Familie, ein wenig verbummelt, sagte man, er hatte ein Duell gehabt — welchen Nimbus gab ihm das! — und sein Vater hatte zweimal seine Schulden bezahlt!

Wie er Dich mit fester Hand durch die Tanzenden führte und in den Ruhepausen, wo Du Dich lächelnd und schnell athmend auf seinen Arm stütztest, Dich beunruhigte, wenn er Dir plötzlich in die Augen sah und mit leiser, warmer Stimme über ein Nichts, über einen Gegenstand Deiner Toilette, über die Blumen in Deinem Haar Dir Komplimente machte, sehr respektvoll in den Ausdrücken, aber worin Du ein unbestimmtes Etwas fühltest, das Dir zugleich Furcht und Vergnügen machte. Ach! ein junger Mensch wie Herr Fritz war nicht dazu gemacht, lange auf Bälle zu gehen, wo man Mandelmilch trank. Er ging bald auf andere Feste: und ohne es Dir zu gestehen, warst Du traurig darüber, nicht wahr? Dann verflossen 2, 3, 4, 5, Jahre. Du zogst kein rosa Kleid mehr an, weil Du etwas blaß geworden warst, und auf dem Bürgerkränzchen, wo das Repertoire selten wechselt, spielte man immer die alte Polka, die Dich an Herrn Fritz erinnerte.

Zuletzt mußte man die Dinge ansehen, wie sie lagen und einen Entschluß fassen. Da hast du den schüchternen Jungen geheirathet, der immer mit den magern Fräuleins nahe der Dreißig getanzt hatte. Früher vergaßest Du mehr als einmal die ihm versprochene Quadrillentour, obgleich sein Name auf deiner Tanzkarte verzeichnet stand. Damals fühltest Du etwas Mitleid mit ihm, gestehe es nur, mit dem guten Herrn Jules in seiner zu sehr gestärkten Kravatte und seinen gewaschenen Handschuhen. Du hast ihn trotzdem geheirathet, und er ist schließlich ein arbeitsamer, braver Familienvater geworden. Er ist jetzt Bureaubeamter, wie Dein verstorbener Vater, und er erhält dieselbe entmuthigende Note: „Bescheidener und brauchbarer Arbeiter." Als Du ihm seinen zweiten Knaben geschenkt hattest, ist der gute Mann etwas ehrgeizig geworden und um befördert zu werden, hat er zwei kleine Broschüren auf seine Kosten drucken lassen, aber man hat ihn nur mit einer lobenden Anerkennung ausgezeichnet. Drei Kinder, — zwei Söhne zuerst, und ein Mädchen ist später gekommen, — das ist schwer! Glücklicherweise hat der Aelteste eine halbe Freistelle in der Schule erhalten. Mit großer Sparsamkeit kommt man durch. Der Vater geht morgens fort und nimmt sein Frühstück, ein belegtes Butterbrot und ein Fläschchen Wasser mit Wein in der Tasche seines Ueberziehers mit; denn ehe er sich auf seinen Bureaustuhl setzt, geht er in einem Mädchenpensionat eine Geographiestunde geben. Du hast nicht Zeit, Dich zu langweilen, junge Frau, und der Tag ist kurz für einen, der soviel zu thun hat.

Nicht wahr; diese Drehorgel ist unerträglich? Sie ist endlich still, und es wird Nacht. Dort unten am Ende des traurigen Vorstadtboulevards erscheinen die bleichen Gasflammen, auf dem rothen Nebel, der dem Sonnenuntergang folgt. Geh' nach Hause, Madame Jules! Dein zweiter Sohn muß schon ans der Schule gekommen sein, und wenn Du nicht da bist, so lernt er nie vor dem Abendbrot seine Schulaufgaben für den nächsten Tag. Geh' nach Hause! Dein Mann wird bald aus dem Bureau kommen, müde und hungrig, und Du weißt wohl, daß ohne Dich das kleine Dienstmädchen nicht im Stande ist, mit Zwiebeln und Kartoffeln aus dem Rest des gestrigen Rindfleisches noch ein Mittagessen zu bereiten.

II.

Wie die Musik das Heimweh erregt! Wie schwerzlich sie alte Erinnerungen hervorruft! Und wie kläglich ist in der Novemberdämmerung der weinerliche Ton der Drehorgel, die eine alte Galoppmelodie spielt! Woran denken Sie, Frau Gräfin, als Sie sie hören, und warum bleiben Sie so traumverloren am Fenster Ihres Boudoirs stehen? Woran kann sie, eine glückliche, in voller Schönheit prangende Frau von 30 Jahren die alte Galoppmelodie erinnern, die dort unten anf dem traurigen Boulevard jenseits der entblätterten Bäume ihres Gartens auf der knarrenden Drehorgel gespielt wird?

Sie erinnert sie an das weite Amphittheater von „Johnsons amerikanischem Cirkus", der voll von aufmerksamen Gesichtern ist, so wie er es zu der Zeit ihrer reiterischen Erfolge war. Die beiden Negervirtuosen haben ihr komisches Concert beendigt, indem sie zum Schluß die Violinen auf ihren Köpfen zerschlagen und der Stallknecht führt soeben ihr Kunstreitpferd in die Manege. Sie treten dann ein, geführt von dem stattlichen Stallmeister in feuerrothem Frack, in den Sie, gestehen Sie es nur wie alle Reiterinnen der Truppe, etwas verliebt waren. Sie grüßen das Publikum mit einem Entrechat, und sofort sind sie mit einem Satz hopp! im Sattel. Eine Peitsche knallt, das Orchester fängt eine feurige Fanfare an, das getrüffelte Pferd seinen kleinen mechanischen Galopp und hopp, hopp reiten Sie davon!

Was für eine göttliche Gestalt waren Sie damals, Gräfin 17 Jahre alt, und die Kraft und Anmuth einer Venus! Ein Gemurmel erhob sich: Das ist die schöne Adda, die Amerikanerin! Und berauscht von diesem Triumph verdoppelten Sie Ihre kühnen Luftsprünge.

Der erste Theil ihres Auftretens endete immer in langen Bravorufen. Während die Reitknechte auf Schemel stiegen und die bunten Wimpel und Reifen befestigten, und während der Clown, um die Galerie zu amüsieren, mit einer Ohrfeige seinen Kameraden platt auf die Erde warf, machten Sie einen langsamen Ritt, leicht wie ein Schmetterling auf dem Rande des Sattels sitzend. Dies war der beste Augenblick für Ihre Bewunderer. Sie hielten Ihren schönen Kopf aufrecht unter seiner Krone von schwarzem, blumengeschmücktem Haar, und der weite Gacerock umgab wie eine Wolke Ihre mit einem Rosatrikot bekleideteu schöngeformten Beine.

Es war in einer dieser Pausen, als Sie zum ersten Mal den Grafen bemerkten, der heute Ihr Gatte ist, damals einer der flottesten Lebemänner von Paris. Er stand in dem Gange, der nach den Pferdeställen führte, groß, schlank und korrekt in seinem zugeknöpften Ueberrock, einen Fliederzweig im Knopfloch, einen grauen Hut auf dem Kopfe, und klopfte seine Lippen mit dem goldenen Knopf seines Spazierstöckchens. Er kam am folgenden Tage wieder, am nächstfolgenden ebenso, und so fort alle Tage, und sie senkten verwirrt die Lider, wenn Ihr Blick seine bewundernden Augen traf.

Er hatte ganz den Kopf verloren; aber Sie waren eben ein anständiges Mädchen. Von fünf Jahren an wurden Sie Waise, als Ihr Vater, der „starke Mann mit der Stange" sich bei einem Fall todtgeschlagen hatte. Die Cirkusleute adoptirten das Kind. Der alte Pariser Clown Mistigris lehrte Sie Französisch und ein wenig Lesen und Schreiben. Nachdem Sie das efant gâté dieser braven Kunstreiter gewesen, wurden Sie einer der Sterne ihres Unternehmens. Sie verdienten ehrlich Ihr Brod durch Luftsprünge freilich, aber Sie blieben tugendhaft; und erinnern Sie sich noch an den Abend, wo der Graf Ihnen in ziemlich unzarter Weise den Türkisenschmuck anbot, und Sie ihn in Gegenwart des Reitknechts fast durchgepeitscht hätten? Das genügte, um einen leidenschaftlichen Mann ganz toll zu machen. „Johnsons amerikanischer Cirkus" zog durch Frankreich: der Graf folgte Ihnen nach Orléans, Tours, Saumur, Angers — und endlich, in Nantes machte er die Thorheit vollständig, wie ein Russe, und da er weder Vater noch Mutter hatte, nahm er Sie mit um Sie zu heirathen. O wie kläglich die alte Drehorgel in der Dämmerung weint!

Was sollte man nach den ersten Flitterwochen thun, die man in einem am Meeresufer verlorenen Dörfchen verlebt hatte? In den Clubs stießen sich die Herren lachend an, und die vornehmen Damen erstickten hinter ihrem Lächeln fast vor Entrüstung. Der Graf fand einen Ausweg; er ging für mehrere Jahre in's Ausland. Ach, arme Gräfin, wie haben Sie sich in Florenz gelangweilt, in dem düstern Schloß, wo Ihr Mann Sie wie ein kleines Mädchen hat erziehen und unterrichten lassen, und wo Sie viele Lektionen nnd Lehrer ertragen mußten! Aus Dankbarkeit mehr, ach, als aus Liebe wollten Sie dem Grafen gefallen und seiner würdig werden. Aber natürlich gehörte Zeit dazu, und so geduldig er auch war, wie viel haben sie gelitten bei seinem ewigen: „Das sagt man nicht . . . „Das thut man nicht", immer gefolgt von einem trockenen „meine Liebe", das Sie zur Verzweiflung brachte.

Alle Frauen sind bildungsfähig. „Parvenü" ist ein Wort, das man nicht auf Frauen anwendet. Nach 3 Jahren waren Sie eine wahre Gräfin. Der Graf der in den Museeen gähnte, säumte nicht länger und führte Sie nach Paris zurück. Die seit lange geschlossenen Fensterläden seines alten Schloßes klappten gegen die Mauer, und Sie nahmen Ihr erstes Diner in dem großen Speisesaal ein. Auch hier ist Einsamkeit und Melancholie Ihr Loos, Gräfin. Ihrem Gatten ist es nach vielen Anstrengungen und Geldopfern für wohlthätige Zwecke gelungen, Ihnen eine kleine Gesellschaft aus Priestern und frommen Frauen zu bilden. Wie düster diese schwarzen Kleider beider Geschlechter sind! Seit sechs Jahren besuchen Sie alle Morgen Kinderbewahranstalten und Schulen und langweilen sich des Abends in Ihrer einsamen Loge des Théâtre-Français oder der Oper fast zu Tode. Keine Kinder, und keine Hoffnung, jemals welche zu haben! Die Jahre gehen vorüber; und das Schlimmste ist, daß Sie für den Grafen nur tiefe Dankbarkeit und aufrichtige Freundschaft empfinden, und daß Sie ihn kritisiren. O gewiß, ein vollkommen höflicher Mann, voll aristokratischer Lächerlichkeiten und langweilig wie ein Concert. Er ist jetzt 48 Jahre alt, und gerade was man einen ehemals schönen und nun vernünftig gewordenen Weltmann nennt, nicht wahr? ein ziemlich fades Gemisch von Vornehmheit, gefärbtem Backenbart, Vorurtheilen, grauem Hut und schwachem Magen.

Endlich ist der Drehorgelton verhallt. Gegen den immer dunkler werdenden Himmel unterscheidet man kaum die großen Skelette der entblätterten Bäume. Der Kammerdiener tritt leise ein, bringt eine Lampe, setzt sie auf ein Tischchen und sagt mit seiner feierlichen Stimme: „Der Herr Abt von Saint Thomas-d'Aquin erwartet Frau Gräfin im Salon."

---

## Vermischtes.

Dynamitverbrechen. Die friedliche Stadt Dover wurde in der Nacht vom Montag auf den Dienstag durch eine Explosion aus dem Schlafe geschreckt. Sie ereignete sich unweit der „National Harbour Docks" Das angewandte Dynamit haben die Attentäter wahrscheinlich von dem Vorrath gestohlen, mit welchem die Klippen im Hafen gegenwärtig zersprengt werden. Im Bürgersteig vor dem Hause, wo das Dynamitverbrechen in Scene gesetzt wurde, befindet sich ein großes Loch. Das Thor des Hauses wurde halb zertrümmert. Bis jetzt fehlt jeder Anhalt über die Persönlichkeit der Uebelthäter.

Uebe reine werthvolle archäologische Entdeckung durch einen Blitzschlag wird aus Volterra in Italien berichtet: Vor einigen Tagen fuhr ein Blitz in eine alte Pinie, die auf dem Gipfel einer kleinen Anhöhe stand. Der Besitzer ließ den Baum fällen. Als die Arbeiter die Wurzel auszuheben suchten, brachten sie ein prachtvolles etruskisches Grab ans Licht. Das sehr geräumige Grab ist von runder Form und wird durch eine viereckige Säule gestützt. Ringsum ist es mit Steinplatten gedeckt, dle so aufeinandergeschichtet sind, daß sie eine Wölbung bilden. Der Zugang zu dem Grabe führt durch zwei guterhaltene Thüren. Das Grab enthält Aschenurnen in großer Zahl und viele anderen Gegenstände.

Zur Fleischkonservirung. Auf dem 9. internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie zu Madrid, sprach Rubner-Berlin gegen die Verwendung schwefligsaurer Salze zur Fleischkonservirung. Dieselben seien keine eigentlichen Konservirungsmittel für Fleisch, sondern nur für den Blutfarbstoff. Die Fleischkonservensalze des Handels, welche außer schwefligsauren Salzen auch noch andere Chemikalien enthalten, seien für Schwache und Kranke nicht unbedenklich, und deshalb sollte ihre Verwendung verboten werden.

Acht junge Dorfschöne aus Niebel, hatten sich jüngst vor dem Treuenbrietzener Schöffengericht zu verantworten Sie waren eines Abends in feuchtfröhlicher Stimmung aus dem Tanzlokal gekommen. Aus reinem Uebermuth warfen sie auf dem Dorfplatz den Wohnwagen eines Schaustellers um, wodurch der Besitzer mit seiner Frau aus dem Bett geschleudert wurde und die Möbel und Geräthschaften im Wagen durcheinander fielen, auch theilweise zerbrachen. Vor dem Schöffengericht entschuldigten die Mädchen sich damit, daß sie für das allgemeine Wohl gehandelt hätten, denn über den schadhaften Wagen habe sich das ganze Dorf geärgert. Der Gerichtshof faßte die Sache als einen sog. „dummen Jungenstreich" auf und verurtheilte jede Angeklagte wegen groben Unfugs zu 6 Mk. Geldstrafe.

Die Klosterruinen von Walkenried. Die weitbekannten, kunstgeschichtlich und architektonisch werthvollen Ruinen der ehemaligen stolzen (1525 im Bauernkriege zerstörten) Cisterzienserkirche Walkenried im Harz, sind trotz aller aufgewandten Kosten und Mühen rettungslos dem Untergang verfallen. Der Einsturz ist der „Frankf. Ztg." zufolge nicht mehr abzuwenden, weil der aus Gyps bestehende Untergrund fortwährend immer mehr von dem Wasser des vorbeifließenden Wiedabaches unterspült und gelockert wird. Daraufhin sind die Ruinen photographisch nach dem Meßbildverfahren aufgenommen worden. So ist die Möglichkeit gegeben, die Ruinen später in der gegenwärtigen Gestalt wiederaufzubauen.

Ella Goltz ist nach ihrer Freisprechung im Grünenthal-Prozeß alsbald zu ihrer Großmutter Frau Eng zurückgekehrt und hat ihre in der Bärwaldstraße belegene Wohnung bezogen. Körperlich durch die Haft, in welcher sie sich seit dem 27. März befand, anscheinend nur im geringen Maße angegriffen, will sie zunächst eine Zeit lang der Ruhe pflegen und dann einen Lebensberuf ergreifen. Inzwischen hat die Spekulation schon an Ella Goltz, als ein besonderes Anziehungsobjekt, gedacht. Noch während der Prozeßverhandlungen fragte die Direktion des Coursaals an, ob sie geneigt wäre, ein Gastspiel als Repräsentantin im Balllokal zu geben. Auch der Wintergarten hat sich bemüht, die angenehme Erscheinung für das „Brettl" zu gewinnen. Ferner sind ihr noch von anderen Seiten Engagementsvorschläge für die Bühne gemacht worden. Ella Goltz will jedoch vorerst von alledem nichts wissen.

Das wahrhaft tragische Schicksal des Dr. Müller in Wien, der leider als ein Opfer strengster Pflichterfüllung in der Blüthe des Lebens von der Pest fortgerafft wurde, erregt die tiefste Antheilnahme. Dr. Müller, 32 Jahre alt, hat in Bombay unter den gefährlichsten Verhältnissen mit seltenem Muth und wissenschaftlichem Ernst die Beulenpest klinisch studirt,

ist unversehrt und an Kenntnissen bereichert zurückgekehrt und mußte nun in Wien von dieser schrecklichen Krankheit befallen werden. Dr. Müller hatte seit Sonntag einige Nächte in Ausübung seines verantwortungsvollen Dienstes gewacht. Bis um Mitternacht fand man ihn am Bette des kranken Barisch zu dem er außer Hofrath Nothnagel Niemandem den Zutritt gestattete. Dr. Müller hatte mehr als seine Pflicht gethan, um den Kranken dem Tode zu entreißen, obwohl seine Hoffnung, wie er sich nachträglich äußerte, seit dem Momente, als er die Pest diagnostizirte, keine allzugroße war. „Die Pest", sagte Dr. Müller, läßt Niemanden mehr los, den sie einmal erfaßt; ich habe in Indien mehr als tausendmal dasselbe Krankenbild gesehen wie bei Barisch. Ich wußte gleich, daß er verloren ist. Es ist ja möglich, die Ansteckung durch Reinlichkeit bis zu einem gewissen Grade fernzuhalten. Aber wenn sie einmal erfolgt ist, so ist es aus." Müller war sich sofort auch seines eigenen Zustandes vollkommen bewußt. Er selbst stellte die Diagnose, daß er an Pest erkrankt sei. In seinem Auswurf wies er das Vorhandensein von Pestbacillen nach. Er fügte sich in sein tragisches Schicksal, wie ein echter Held. Als er seine Diagnose mit Bestimmtheit festgestellt hatte, sagte er: „Also in fünf Tagen ist es aus mit mir!" Freitag Abend verlangten Dr. Müller sowie die Wärterin Alwine Pecha nach dem Empfange der Sterbesakramente. Nach den Satzungen der katholischen Religion muß diesem Verlangen eines Sterbenden unbedingt Rechnung getragen werden. Sofort wurde der Pfarrer des Franz-Josef-Spitales, geistlicher Rektor Josef Piffl, von dem Wunsche der Pestkranken verständigt. Der Priester erschien auch kurze Zeit darauf im Kleide, das der feierliche Akt erheischt, in Begleitung eines Ministranten. Gefolgt von den Beamten des Spitales, begab sich der Geistliche, das Allerheiligste in den Händen haltend und betend nach dem Isolir-Gebäude. Dieses selbst durfte der Priester nicht betreten, da er sich sonst selbst hätte isoliren müssen. Der Priester trat an das Fenster des Krankenzimmers Dr. Müllers; das Fenster mußte geschlossen bleiben. Der Kranke erhob sich im Bette. Da die Ohrenbeichte von Niemandem als vom Priester angehört werden darf, so wurde dem Todtkranken, da ein derartiges Annähern nicht durchführbar war, die Aufzählung der Uebertretungen, deren er sich während seines Lebenslaufes gegen die zehn Gebote schuldig gemacht, erlassen. Dr. Müller rief, so daß man es von Außen hören konnte: „Ich bereue alle meine Sünden!" Neben dem Bette des Kranken kniete die den Wärterinnendienst versehene Nonne und betete inbrünstig für den dem Tode Geweihten. Der Priester ertheilte hierauf dem Sterbenskranken die Absolution und zeigte ihm das Allerheilligste. Dies geschah an Stelle der Kommunion. Betend hob Dr. Müller die gefalteten Hände gegen das Allerheilligste, dann sank er matt zurück in die Kissen. Dichte Weihrauchwolken stiegen vor dem Fenster empor, die erschütternden Zeugen der ergreifenden Scene standen im Halbkreise herum, beteten und weinten. Rektor Pffl begab sich hierauf zu dem Fenster der kranken Pecha, wo er in gleicher Weise seines Amtes waltete. Dr. Müller hat übrigens so lange es anging alle Wahrnehmungen niedergeschrieben, die er am eigenen Körper mit seiner Erkrankung gemacht hat, als ob es sich um eine andere Person handelte. Mit Ruhe und vollständiger Kaltblütigkeit studierte er an sich alle Symptome, zeichnete die Curven der Fiebertemperatur, zählte seine Pulsschläge und verzeichnete ein vollständiges Krankheitsbild — bis der Tod ihn niederstreckte.

**Mit Kriegsandenken** wird jetzt in New-York ein **schwungvoller Handel** betrieben. Einem Briefe an die „Köln. Ztg." entnehmen wir darüber Folgendes: Seit die Truppen nach dem Falle Santiagos anfingen, in die Stadt zurückzukehren, gewann New-York einen bunt kriegerischen Anblick. Was nicht ins Lazareth mußte, strolchte nach des Krieges Last und Mühsal nach Herzenslust in der Weltstadt umher. Jeder zurückkehrende Soldat wurde, ob er vor dem Feinde gestanden oder nur im heimischen Lager Typhus durchgemacht, als „Held begrüßt, dessen Lebensunterhalt oder wenigstens Trinkbedürfnisse zu bestreiten, sich jeder gute Vaterlandsfreund zu hoher Ehre anrechnete. Die meisten Soldaten haben in der That hier ganz auf Kosten irgend welcher fremden Leute gelebt, was zum Theil übrigens recht angemessen war, da verschiedene Regimenter seit fünf Monaten keine Löhnung mehr ausgezahlt bekommen hatten. Es war rührend zu sehen, mit welchem Sammeleifer sich die New-Yorker an die Soldaten heranmachten, um ihnen kleine Kriegsandenken abzukaufen. Die Damen waren besonders hinter den broncenen, wappengeschmückten Rockknöpfen der Freiwilligen her. Die Geriebenen unter den „Helden" verstanden sehr bald aus der Sammelwuth Kapital zu schlagen: sie kauften in militärischen Ausrüstungsgeschäften ganze Garnituren von Knöpfen, für ein Billiges zusammen und ergänzten damit den Bestand am eigenen Rock, um dann wieder Stück für Stück mit 500 Prozent Nutzen zu verkaufen. Mir selbst bot eine solche Heldenseele sein Gewehr zum Kauf an, wohlverstanden seine Dienstwaffe, denn er war noch nicht ausgemustert. Als ich es ablehnte, holte er einen stark abgenutzten Patronengürtel hervor, den er für eine Kleinigkeit abtreten wollte, obwohl derselbe die berühmten Schlachten von San Juan und El Caney mitgemacht hatte. Auch andere Geschäftsleute treiben einen schwunghaften Kleinhandel mit kriegerischen Reliquien. Schneider, Friseure, Konditoren, Cigarrenhändler und Apotheker füllen ihre Schaufenster mit amerikanischen und spanischen Patronen, und Gewehren. Selbst nichtkrepirte Granaten, von Schnellfeuergeschützen und hier und da Uniformenstücke spanischer Offiziere sieht man in den Auslagen zum Kauf angeboten.

**Auch eine Arbeit!** Richter: „Womit haben Sie sich in den letzten Monaten beschäftigt?" Arrestant: „I hab in die Auslagen die Ansichtskarten ang'schaut."

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank.

## 3. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 12. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

### 24. Oktober 1898, vormittags.

38 62 88 170 283 85 87 424 68 729 853 89 989 **1**039 206 69 475 625 43 800 [3000] 989 **2**055 [500] 78 156 211 79 89 306 56 435 785 87 816 933 **3**184 214 396 405 33 581 [3000] 707 53 57 82 928 [3000] **4**019 382 421 890 930 90 **5**022 183 201 4 21 384 742 999 **6**038 70 93 167 484 88 671 738 851 934 **7**004 59 290 576 813 53 **8**143 330 69 435 588 605 39 724 30 81 875 918 **9**283 420 [500] 614 760 824 [1000]

**10**142 221 324 417 786 804 [300] **11**023 62 472 571 86 651 54 707 92 839 69 982 [300] **12**321 451 [500] 526 742 55 [300] 803 **13**022 100 253 74 333 423 [300] 91 619 837 93 948 **14**043 237 571 710 61 860 **15**202 34 91 [1000] 351 441 625 89 733 964 [300] **16**183 239 311 41 498 518 741 851 69 966 **17**088 225 588 665 **18**249 417 504 99 642 836 934 **19**224 78 80 [500] 312 461 77 511 634 66 91 748 892

**20**134 228 [500] 98 415 586 **21**154 275 362 488 548 719 22 805 76 [500] 96 929 [300] 82 **22**015 27 [500] 162 217 415 87 504 633 729 73 828 [300] 58 934 43 77 **23**011 224 85 352 431 43 538 648 816 917 **24**022 23 276 314 17 541 42 83 712 14 [300] 902 7 48 **25**041 285 96 622 25 817 47 **26**090 142 86 428 [500] 804 **27**079 102 16 548 678 737 832 58 90 929 **28**130 87 240 522 753 896 911 46 **29**041 53 151 54 [300] 209 33 302 [3000] 82 570 83 638 832 84

**30**130 234 42 410 570 664 898 977 **31**080 [300] 245 53 423 65 668 **32**014 212 55 728 971 **33**325 420 565 613 836 967 **34**172 279 421 [3000] 747 852 [300] 966 **35**407 502 932 **36**058 134 60 206 16 70 373 414 514 16 755 837 48 57 989 **37**060 158 77 233 [3000] 44 562 67 77 87 855 73 937 **38**133 50 79 228 404 51 600 [3000] 782 905 17 [1000] **39**036 85 144 268 460 [500] 97 550 721 925

**40**353 487 90 719 27 855 982 **41**116 271 [300] 79 426 [3000] 49 576 611 877 **42**046 386 94 409 555 965 79 [3000] **43**018 118 49 58 307 405 517 52 73 701 39 80 [1000] 842 **44**198 [3000] 383 680 705 [300] 13 **45**006 [300] 58 137 [500] 300 485 531 45 [1000] 82 639 91 735 68 858 **46**116 43 88 [300] 287 483 87 563 [300] 677 81 98 826 [3000] 34 **47**034 124 473 560 640 78 857 913 **48**007 63 70 236 376 84 500 [3000] 661 [500] 777 852 911 44 **49**004 53 223 51 78 388 95 424 49 583 618 727 801 905 57 79

**50**010 30 62 108 13 16 454 75 566 600 93 895 **51**020 [5000] 153 211 41 385 556 627 774 892 932 50 **52**364 464 532 [500] 99 680 869 960 **53**096 106 19 213 94 310 447 574 720 81 92 97 862 [3000] **54**179 86 430 903 11 [3000] **55**021 127 [1000] 63 203 [3000] 56 622 49 51 **56**086 188 329 64 617 34 **57**055 196 253 63 [300] 383 404 73 75 587 642 713 848 988 **58**000 224 423 32 537 55 90 950 [3000] **59**154 304 611 [500] 20 711 [500] 41 59 [300] 980 91

**60**012 91 178 86 279 309 99 660 825 35 907 82 **61**323 41 99 510 98 940 [1000] **62**219 40 421 584 631 746 806 51 **63**022 268 82 415 [500] 31 42 [500] 734 **64**529 [500] 62 804 8 36 **65**162 336 72 740 95 808 37 982 **66**027 147 234 [300] 307 66 424 502 807 32 48 85 987 **67**049 72 86 [3000] 99 395 412 565 755 872 932 **68**078 276 586 [500] 89 681 722 864 [1000] 956 91 93 **69**088 [1000] 305 99 401

**70**009 26 53 180 203 23 78 306 [1000] 75 647 [500] 63 770 845 **71**026 73 151 284 85 342 958 **72**146 64 76 77 402 548 91 652 832 970 **73**030 86 110 26 68 [300] 242 67 77 949 **74**023 79 [3000] 91 [500] 349 461 626 724 [300] 93 **75**155 302 486 534 637 42 48 65 752 [1000] 977 **76**027 [3000] 89 137 444 [500] 59 811 65 80 98 965 **77**046 [300] 270 329 88 94 477 503 49 633 807 50 53 946 **78**452 88 536 608 [3000] 43 53 96 717 50 978 [3000] 89 **79**088 248 513 26 685 710 20 26 930

**80**219 [10000] 45 87 320 [500] 22 486 [300] 89 548 [1000] 91 816 **81**036 174 394 [300] 614 [500] 49 777 801 10 36 **82**007 71 136 83 239 71 392 433 72 624 717 968 **83**003 377 [500] 621 788 803 45 **84**131 758 860 954 66 **85**000 218 69 82 309 46 82 647 59 705 974 **86**318 72 557 660 831 **87**017 68 145 82 88 240 375 500 687 [500] 922 76 **88**114 84 464 651 808 [500] 76 93 **89**000 21 64 [3000] 148 [300] 345 86 465 609 67 [300] 98

**90**120 232 [500] 72 887 972 **91**200 36 340 444 624 33 99 782 843 48 941 58 **92**064 122 358 577 655 732 46 880 **93**234 46 74 [500] 328 75 492 520 60 635 60 85 725 981 **94**060 516 28 740 822 **95**023 203 324 430 675 770 [300] 93 **96**032 43 213 60 313 95 434 61 532 37 89 91 644 60 773 97 [500] 853 86 [300] 90 [1000] **97**087 [1000] 143 86 419 62 590 681 771 77 806 **98**453 531 41 85 894 959 88 92 97 **99**070 147 217 51 337 541 46 67 763

**100**080 165 443 793 869 999 **101**226 336 63 76 82 612 98 736 76 908 [300] **102**071 433 727 873 **103**236 [1000] 445 543 605 72 **104**047 166 [500] 306 575 609 762 89 879 903 **105**237 426 786 980 **106**115 68 88 234 364 65 95 470 84 **107**089 [3000] 246 382 517 78 79 601 47 763 844 [3000] 939 43 [3000] 50 **108**109 22 [1000] 332 461 535 45 721 36 839 945 **109**125 254 62 501 [300] 660 731 [1000] 952

**110**441 49 727 54 **111**079 187 375 [300] 477 [500] 564 776 801 63 [500] 66 993 94 **112**053 194 307 56 [3000] 77 [500] 80 91 402 36 [1000] 578 691 [300] 743 **113**106 384 445 593 [500] 663 751 67 944 **114**039 45 75 77 105 47 97 327 658 704 847 88 **115**032 43 [3000] 146 425 46 [300] 691 779 90 814 979 **116**174 244 82 500 91 887 **117**549 887 [15000] 913 [500] 30 **118**440 513 53 92 747 872 **119**180 350 421 31 [300] 615

**120**079 198 304 489 644 856 85 917 [1000] **121**074 154 307 14 52 98 542 689 [300] 777 [300] 950 72 **122**009 201 3 40 366 468 99 817 76 [300] **123**171 200 406 25 541 601 4 911 **124**064 70 122 201 337 439 506 747 888 **125**116 98 245 82 384 436 606 [300] 25 59 703 [300] 31 842 **126**033 315 97 464 533 87 88 684 902 [300] 52 **127**048 190 233 53 60 [30000] 577 91 617 766 85 [500] 842 996 **128**076 169 245 429 52 764 82 837 **129**284 516 42 658 726 [500] 916 94

**130**032 157 269 92 490 807 974 91 **131**014 208 14 47 344 52 69 734 965 95 **132**205 6 355 623 24 765 869 921 47 51 **133**040 89 106 68 211 22 [3000] 420 57 511 661 72 [500] 874 972 **134**001 63 202 70 307 415 537 [3000] 50 65 88 949 [300] **135**019 120 37 383 [500] 823 952 **136**104 78 279 358 455 516 90 691 737 83 [300] 816 31 **137**004 7 [3000] 86 167 343 672 854 [3000] **138**332 [500] 56 524 604 22 820 24 **139**216 53 [3000] 89 [500] 534 60 650 721 [300]

**140**012 13 58 332 513 635 715 39 69 [500] 75 928 **141**080 169 244 338 71 651 991 **142**035 62 94 371 485 505 [300] 606 706 911 [3000] **143**066 119 376 617 85 806 **144**108 78 87 [300] 284 [1000] 462 **145**033 162 95 576 [3000] 638 710 [300] 843 932 **146**137 [300] 62 222 83 306 12 18 40 **147**374 439 636 62 [1000] 994 **148**172 242 844 **149**036 [300] 42 [3000] 64 112 223 97 314 433 761

**150**073 354 477 96 532 33 724 816 84 989 **151**206 328 418 40 501 22 839 995 **152**020 167 343 754 **153**457 684 734 88 **154**062 162 220 520 55 621 41 **155**197 268 342 68 609 894 **156**068 71 87 142 71 317 474 505 41 68 722 [500] 60 800 906 **157**013 71 86 148 [1000] 234 313 [1000] 37 497 656 867 **158**076 186 95 284 338 91 483 676 **159**064 127 77 83 257 446 67 [300] 669 86 95 752

**160**064 194 272 84 94 355 436 51 515 19 [300] 694 809 88 920 **161**102 282 300 429 77 78 584 796 895 **162**027 78 [500] 207 38 339 609 15 74 **163**009 72 245 [300] 388 529 [500] 764 70 840 923 **164**084 158 494 561 76 81 650 53 770 845 **165**032 [500] 34 103 334 461 624 850 58 928 44 **166**099 116 338 61 575 913 **167**120 26 [1000] 629 769 841 986 89 **168**036 59 233 45 331 575 703 [1000] 81 **169**100 21 71 240 469 75 533 61 68 662 845 917 46 [300]

**170**215 82 489 506 84 90 631 730 96 888 **171**158 89 259 328 430 51 639 764 823 918 68 **172**128 201 68 444 861 907 22 99 **173**085 93 154 259 319 538 [300] 66 **174**026 168 72 331 433 89 563 635 821 23 86 902 **175**175 [1000] 76 656 67 745 804 [3000] 907 97 99 **176**062 90 [300] 212 [3000] 389 464 531 601 10 726 [300] 49 917 [500] 36 50 **177**245 465 656 726 898 [500] **178**240 313 611 41 91 981 **179**260 72 449 629 854 915

**180**015 274 91 324 423 61 74 533 971 [1000] **181**044 55 167 [3000] 70 397 539 58 [1000] 69 [3000] 99 619 811 992 **182**046 107 99 468 **183**010 325 492 [1000] 664 832 35 998 **184**254 395 421 520 659 735 58 993 **185**039 50 278 85 336 [3000] 55 434 57 650 53 738 809 924 **186**198 [500] 237 360 452 541 99 961 **187**108 99 220 301 426 60 613 734 894 **188**244 305 89 447 99 645 89 715 [3000] 62 89 91 904 **189**060 85 90 146 [1000] 82 220 79 462 597 698 [500] 705

**190**022 44 118 24 [500] 217 [500] 90 307 15 93 486 585 859 914 88 **191**013 239 844 **192**245 56 321 61 940 [300] **193**408 [500] 49 764 97 804 998 **194**000 4 82 144 74 238 76 449 69 618 22 **195**093 321 41 711 18 72 **196**138 260 [300] 412 521 604 20 48 743 889 [1000] 959 **197**031 74 162 81 257 300 510 32 87 617 924 **198**082 91 245 315 406 29 500 892 922 [500] 29 **199**076 86 191 287 364 420 48 958

**200**508 746 913 **201**061 164 278 340 787 [500] **202**070 98 167 231 434 50 82 96 507 706 17 [1000] **203**089 108 64 215 35 384 578 672 733 842 937 **204**189 329 494 571 627 894 934 **205**396 420 637 38 788 832 **206**030 [300] 341 937 77 **207**282 358 517 [300] 76 716 [15000] 37 58 62 814 917 37 **208**016 153 283 301 31 82 492 505 26 43 819 86 **209**005 369 431 612 706 50 859 92 99 932 [1000] 79

**210**025 158 265 356 81 407 649 754 63 **211**247 371 481 624 81 781 828 54 71 73 903 **212**036 88 94 [500] 118 326 [1000] 60 458 504 613 724 90 **213**163 [500] 75 85 246 [500] 64 490 576 843 995 **214**181 86 279 82 306 14 489 504 8 74 [300] 946 [500] 73 **215**066 340 408 80 524 [300] 32 622 53 754 61 897 946 89 **216**216 41 49 488 786 876 **217**047 201 410 533 700 15 [500] 808 14 [500] 905 22 **218**052 110 [1000] 24 82 333 714 865 903 36 **219**265 306 [3000] 17 603 808 48 956

**220**235 [500] 50 309 90 486 546 [300] 736 978 **221**121 [300] 41 [500] 358 60 513 31 56 641 769 833 66 928 **222**013 162 227 44 69 427 [3000] 655 [3000] 826 84 **223**098 195 208 78 411 76 791 831 [500] 49 **224**028 83 [3000] 120 72 89 218 339 50 495 580 600 4 706 98 816 925 60 **225**082 244 [300] 65 302 44 493

**Berichtigung:** In der Vormittagsliste vom 21. Oktober lies 192379 statt 102279, und in der Vormittagsliste vom 22 d. lies 188456 statt 188556 und 196727 statt 196737.

## 3. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 12. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

### 24. Oktober 1898, nachmittags.

15 96 [300] 104 273 325 90 533 636 857 83 982 **1**008 201 344 [3000] 48 487 745 59 816 909 18 **2**307 68 94 641 782 853 **3**109 [300] 413 538 638 67 786 **4**125 49 213 374 460 963 **5**277 97 511 [3000] 32 625 727 32 [1000] 974 [300] 83 **6**064 293 [1000] 362 [500] 505 52 724 **7**042 146 50 250 57 93 580 752 860 **8**082 140 366 580 60 811 44 333 **9**090 94 225 34 536 756 [1000] 933 93

**10**022 [300] 75 89 550 840 978 **11**031 285 364 568 636 969 **12**001 56 386 94 [3000] 496 536 654 [3000] 701 **13**015 176 282 464 730 **14**024 [1000] 132 33 251 [300] 310 426 87 528 83 664 768 74 82 [300] 989 90 [500] **15**003 366 581 96 695 711 801 47 **16**007 103 [3000] 271 576 84 707 32 [3000] 879 [500] **17**108 50 316 [30000] 80 95 96 558 **18**323 33 425 [1000] 26 51 57 574 665 **19**175 304 30 647 [300] 847 95 930 71 77

**20**188 [300] 357 437 560 [1000] 65 660 942 91 **21**043 45 138 73 478 587 645 738 869 995 **22**048 121 59 255 89 325 [300] 551 94 610 704 954 **23**312 422 555 771 823 88 906 **24**036 156 [300] 95 [3000] 293 530 76 636 81 91 98 956 **25**164 222 358 80 459 829 **26**025 458 **27**095 [300] 176 95 490 515 647 [300] 854 **28**202 4 62 95 565 [3000] 86 89 713 39 807 [500] 97 919 **29**063 95 586 726 78

**30**061 250 62 313 504 768 925 [500] **31**445 96 710 [300] 70 74 938 **32**316 63 446 47 644 97 710 825 [300] **33**158 460 90 893 990 **34**198 234 384 91 506 13 47 57 718 21 67 919 **35**060 88 188 97 244 328 [500] 402 713 **36**133 37 230 86 501 601 5 770 88 861 927 57 [3000] 71 90 **37**160 86 341 565 661 826 29 935 [500] **38**001 124 221 22 422 537 664 [300] 858 **39**023 116 67 455 630 814 79

**40**208 410 510 35 52 951 72 **41**148 54 228 34 [3000] 335 408 83 [500] 620 94 965 **42**008 125 429 51 83 660 81 706 21 22 831 930 35 [3000] **43**016 147 212 76 368 78 504 79 861 **44**083 443 603 919 31 [300] 34 **45**121 [300] 269 81 726 836 54 **46**005 36 67 111 570 76 86 88 817 32 955 59 **47**020 24 46 208 359 [300] 587 654 702 5 [300] 9 32 41 48 843 **48**061 223 304 567 705 806 42 77 [300] 946 **49**012 232 79 89 339 641 65 859 [500] 64 911 43

**50**092 224 31 423 503 65 727 827 84 910 **51**180 374 **52**165 75 439 [3000] 730 56 **53**022 265 70 335 [500] 539 85 91 725 875 909 93 **54**289 327 60 81 537 41 801 **55**200 345 [300] 58 928 **56**024 409 [500] 72 539 43 70 659 776 90 **57**260 97 [300] 771 981 94 **58**045 51 98 541 660 61 [5000] 766 95 968 70 **59**077 272 582 743 815

**60**191 242 86 [3000] 426 [500] 611 786 94 **61**088 194 605 722 [1000] 69 [300] **62**072 255 335 428 57 60 509 59 60 93 620 840 917 22 **63**002 557 632 38 808 65 972 [300] **64**284 311 460 506 48 636 [300] 83 744 833 [1000] 76 93 912 58 **65**034 45 83 249 86 367 483 568 766 857 929 69 **66**062 [3000] 229 434 548 71 638 846 55 **67**014 75 90 130 284 319 515 46 642 44 72 835 954 **68**036 101 97 322 447 95 685 822 948 **69**037 96 169 293 [300] 392 609 50 812 978

**70**120 78 418 38 [3000] 91 713 **71**248 [300] 319 43 [500] 457 504 957 **72**089 128 47 263 511 766 898 908 26 36 41 **73**005 [500] 14 43 52 136 243 [3000] 55 94 356 400 93 560 [3000] 683 738 873 86 965 **74**031 295 409 97 705 18 809 **75**081 128 347 65 [300] 508 23 832 88 912 72 **76**021 30 37 571 83 [300] 633 63 838 57 921 91 93 **77**283 502 31 59 813 994 [500] **78**192 246 341 [300] 90 700 34 965 **79**098 151 234 40 652 706 81

**80**011 56 148 210 65 345 593 [500] 625 758 907 41 68 **81**016 49 99 119 415 [1000] 611 742 [500] 54 977 [3000] 80 **82**084 384 506 [1000] 40 736 43 832 90 [500] 933 **83**014 233 607 67 707 63 **84**005 34 354 717 85 89 821 926 90 **85**096 116 423 28 80 514 51 683 [1000] 96 835 94 [300] 946 50 68 **86**068 121 395 418 39 81 919 **87**115 92 345 74 426 40 764 847 957 61 **88**010 347 544 69 669 77 [1000] **89**199 [500] 251 95 464 [1000] 72 82 686 750 62

**90**146 99 676 [1000] 844 53 915 45 **91**013 83 187 [3000] 278 84 638 77 737 38 **92**089 102 236 41 340 60 465 559 932 **93**133 301 447 647 57 90 824 **94**023 91 364 471 522 82 98 603 99 717 815 992 **95**147 53 306 422 28 722 33 807 55 **96**126 38 83 209 78 355 926 53 **97**031 103 56 429 72 592 862 72 925 45 **98**009 42 134 71 253 60 89 524 94 **99**060 272 77 [500] 446 651 794 833 942 95

**100**027 273 428 576 715 36 62 77 906 67 [1000] **101**039 260 85 421 701 79 93 864 963 [500] **102**013 21 91 107 668 700 60 76 91 [300] 807 997 **103**054 65 130 76 [300] 268 320 455 58 563 80 729 969 **104**020 [300] 115 205 41 326 776 856 950 **105**148 59 210 71 341 68 401 2 589 778 **106**075 93 237 61 605 827 88 **107**043 172 80 426 28 50 65 765 [300] 98 [3000] 853 **108**329 452 515 604 29 66 [3000] 67 748 822 26 65 [3000] 926 **109**037 172 211 352 77 656 66

**110**003 5 310 52 60 404 11 [300] 520 43 44 49 680 729 [300] 63 873 **111**258 87 695 983 **112**048 177 268 [500] 477 [3000] 695 857 **113**096 108 [illegible] 585 817 89 927 **114**007 243 61 305 476 513 [1000] 867 **115**222 [300] 43 57 385 437 614 [300] 45 935 96 [500] **116**023 38 124 475 747 **117**000 149 65 253 380 97 433 92 668 946 61 **118**182 [500] 233 51 409 564 95 610 26 80 766 **119**213 393 95 471 92 580 613 37 [3000] 73 790 901 24 79

**120**007 13 77 [3000] 139 73 234 502 658 **121**236 39 521 [500] 654 931 [3000] **122**071 112 215 391 481 704 810 24 992 **123**137 216 96 454 871 963 **124**001 13 35 50 145 203 [3000] 320 63 415 46 [1000] 586 774 [300] 91 852 90 926 **125**179 234 382 86 413 83 583 607 64 68 69 890 [3000] **126**024 89 127 47 52 261 76 91 [1000] 582 [500] 770 74 [500] 877 [5000] 921 22 **127**003 145 72 86 [3000] 205 430 539 691 748 978 **128**082 124 75 359 74 75 94 473 892 986 **129**134 [3000] 212 18 314 486 642 [300] 76 738 99 844 [500] 90 930

**130**008 208 76 300 413 536 654 963 76 **131**058 223 377 495 633 **132**093 325 82 [300] 460 [500] 86 95 650 815 961 **133**053 67 254 468 585 669 841 [3000] 42 945 95 **134**167 209 42 459 555 77 777 908 **135**188 377 [3000] 523 29 [3000] 84 736 55 [300] 816 **136**065 364 70 546 966 **137**064 324 95 423 [1000] 54 648 87 811 32 **138**037 292 390 614 960 90 **139**256 300 539 49 55 [3000] 600 749 871 76 916

**140**137 205 353 667 809 922 72 **141**028 209 67 354 470 655 81 87 708 803 69 **142**147 259 816 **143**076 80 123 239 334 406 13 86 532 86 96 612 56 875 **144**191 230 35 465 66 74 75 561 683 94 912 87 **145**360 778 962 [3000] **146**045 211 472 574 775 996 **147**019 30 144 225 30 463 [3000] 80 679 712 863 967 **148**204 52 404 23 34 75 81 564 655 59 926 85 **149**187 257 84 537 829 968

**150**218 57 503 829 [300] 66 **151**044 104 60 65 205 89 488 808 939 66 96 **152**098 126 44 50 242 62 665 705 55 **153**047 69 101 26 295 550 832 **154**021 [1000] 38 254 66 401 17 50 [300] 513 32 630 74 [300] **155**272 393 444 [500] 624 [300] 69 82 760 63 904 **156**070 455 511 [1000] 73 733 879 81 922 79 **157**001 89 265 477 518 32 680 795 997 **158**008 9 32 205 379 406 641 **159**182 818 956

**160**055 96 309 [1000] 440 584 603 731 [300] 811 **161**233 40 334 461 772 856 984 **162**112 213 23 331 415 72 503 670 90 95 763 880 **163**070 148 75 [300] 318 412 829 91 907 **164**131 43 91 221 45 331 673 717 95 925 **165**271 425 35 514 [1000] 38 39 **166**000 [300] 3 180 300 75 501 638 710 804 [500] 44 [300] 924 [300] 98 **167**182 229 [500] 437 [ 00] 50 52 598 604 15 708 60 933 **168**000 76 98 214 354 481 [500] 621 [300] 47 786 860 [300] 929 72 89 **169**023 [500] 62 200 325 49 [3000] 458 91 596 861

**170**041 93 98 236 630 779 91 913 52 **171**020 203 [3000] 70 515 29 612 753 804 **172**014 284 361 403 92 [500] 552 879 99 **173**144 286 394 704 68 857 941 **174**030 57 [300] 69 326 [3000] 770 892 98 904 52 **175**060 356 425 40 739 808 69 938 [1000] 55 91 **176**000 401 505 93 98 680 [3000] 763 **177**085 289 406 58 526 88 702 882 [300] **178**103 [500] 814 22 27 932 62 **179**174 81 322 28 486 608 80 812 907

**180**120 286 94 440 43 96 722 61 907 **181**065 [300] 90 106 426 41 73 548 647 53 765 803 [30000] 25 972 [500] 98 **182**002 136 337 [300] 405 20 554 [300] 681 816 38 82 **183**019 226 80 400 64 **184**117 29 68 74 279 515 656 759 50 941 60 **185**121 [15000] 46 47 487 [500] 567 739 59 874 919 84 [300] **186**229 [300] 40 [300] 446 802 23 61 80 95 907 43 **187**011 319 78 534 615 37 72 709 25 [300] 91 **188**099 138 [300] 226 35 [500] 436 53 581 **189**111 31 257 86 464 513 60 67 70 713 824 927

**190**024 236 43 412 550 57 601 4 809 [10000] 23 94 950 95 **191**170 [500] 213 32 [300] 414 [300] 90 694 878 925 81 **192**240 412 39 599 613 49 [1000] **193**016 [1000] 40 [3000] 71 167 246 413 570 89 [300] 670 776 882 **194**134 605 41 825 **195**084 206 [1000] 365 433 517 28 604 [3000] 875 **196**052 [3000] 176 212 37 45 309 66 481 710 895 918 75 **197**141 59 245 393 434 39 56 623 [1000] 32 [500] 795 807 **198**054 208 44 82 367 402 641 729 36 845 952 90 **199**003 111 307 79 88 754 966

**200**029 74 121 211 45 [3000] 82 91 433 76 90 583 758 808 15 **201**085 97 294 456 76 502 [1000] 724 44 [3000] **202**330 62 82 650 739 844 [5000] 987 [3000] **203**004 179 278 449 55 580 620 772 78 96 825 948 **204**041 [5000] 78 105 8 69 404 17 41 761 **205**014 119 227 92 463 945 [300] 58 **206**080 108 18 70 250 338 [300] 523 645 56 717 24 79 830 98 933 64 **207**064 68 114 324 50 59 425 [500] 89 94 513 637 763 864 997 **208**155 246 75 77 94 [300] 612 827 927 55 62 64 **209**051 211 [500] 46 51 85 95 97 550 75 642 61 92 854 980

**210**242 52 357 413 38 502 31 609 62 796 826 77 [500] 958 **211**005 136 235 80 315 535 76 672 749 925 56 [300] 84 89 **212**012 21 178 277 562 [500] 639 **213**300 9 43 564 [500] 703 859 915 63 99 **214**120 27 53 62 364 92 483 90 802 [300] 25 [300] **215**098 178 277 478 703 922 **216**086 418 [1000] 523 72 602 79 920 95 [300] **217**017 40 220 60 306 433 503 637 82 721 930 81 **218**033 34 109 20 58 344 550 58 755 **219**285 503 712 [1000] 41 904 80

**220**297 375 422 532 39 654 85 733 **221**016 70 79 215 433 598 766 802 943 74 [3000] **222**146 61 452 54 59 734 [5000] 869 990 [1000] **223**068 70 101 392 737 886 975 86 **224**206 49 634 39 926 70 [1000] 87 [500] **225**037 88 [300] 605

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 2 zu 200000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 2 zu 100000 Mk., 2 zu 75000 Mk., 2 zu 50000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 7 zu 30000 Mk., 20 zu 15000 Mk., 44 zu 10000 Mk., 84 zu 5000 Mk., 1201 zu 3000 Mk., 1333 zu 1000 Mk., 1544 zu 500 Mk.



Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.